



Die «Krokodil-Ausstellung» im Museum Heiden ist eine Ausstellung zur Geschichte der Museen – nicht nur des Museums Heiden, sondern der Institution Museum überhaupt. Die Entwicklung «Von der Wunderkammer zum modernen Museum» hatte einen direkten Zusammenhang mit der Entdeckung der Welt «Aussereuropas» und dem Kolonialismus. Diese Verflechtungen werden in der Ausstellung in einer grossen Info-Grafik dargestellt – ein inhaltlicher Schwerpunkt der Ausstellung. Die «Donnerstagsvorträge» widmen sich diesen Themen und Perspektiven.

Das Krokodil von Heiden Donnerstagsvorträge

Peter Müller | Aus der Werkstatt des Provenienzforschers

17.08.2023, 19 Uhr

Seit die kulturhistorischen Museen sich selber kritisch hinterfragen, steht die sogenannte «Provenienzforschung» im Zentrum der Aufmerksamkeit: Woher kommen die Objekte, unter welchen historischen und individuellen Umständen wurden sie gesammelt, welche ethischen und moralischen sowie juristischen Fragen ergeben sich daraus? Wie gehen heutige Museen mit diesem «Problemfeld» um? Peter Müller berichtet aus seiner Praxis am Kulturmuseum St. Gallen.

Peter Müller ist Historiker am Kulturmuseum St. Gallen.

David Aragai | Der Appenzeller Kalender: Wunderkammer der kleinen Leute

14.09.2023, 19 Uhr

Eine andere (umgekehrte) Perspektive: Die «Wunderkammer» in der Volkskultur des Appenzellerlands, im «Appenzeller Kalender». In einer noch nicht (multi)medial bestimmten Zeit waren die wiederkehrenden «exotischen» (Bild-)Geschichten des Appenzeller Kalenders ein Fenster zur Welt. Auch ein Stück Mediengeschichte. David Aragai schöpft aus dem Vollen, er publiziert demnächst eine neue Monografie zur Geschichte des Appenzeller Kalenders.

David Aragai ist Historiker, arbeitet als Bezirksarchivar in Obereggen AI sowie freischaffend.

Richard Butz | Zurückgeben? Zum kolonialen Erbe europäischer Museen **Marcel Zünd**

12.10.2023, 19 Uhr

Die beiden Referenten sind kolonialismuskritisch und provenienzforschend unterwegs, mit der zentralen Fragestellung der Restitution: «Zurückgeben» (und: wem?) Wie soll, kann mit dem kolonialen Erbe der europäischen Museen umgegangen werden? Die Perspektive ist nicht auf das Museum Heiden begrenzt, sondern spannt einen Bogen über das «europäische Projekt» des Kolonialismus und seiner Auswirkungen auf die Museen.

Richard Butz ist Publizist, Kulturvermittler und Afrikakenner.

Marcel Zünd ist Ethnologe und Museologe.

Lorenzo Vinciguerra | Tierpräparation einst, heute und morgen

16.11.2023, 19 Uhr

Die Naturhistorische Abteilung des Museums Heiden ist eigentlich ein Kuriosum: Ein überraschend gut ausgestattetes Naturmuseum in der Provinz. Erstaunlich, welche Koryphäen der Tierpräparation hier tätig gewesen waren. Der Referent ist Zoologischer Präparator am Naturmuseum St. Gallen und gibt einen Überblick über die Entwicklung der Tierpräparation von den Anfängen bis heute.

Lorenzo Vinciguerra ist Zoologischer Präparator und Kurator am Naturmuseum St. Gallen.